

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung

### 4. Adventssonntag, Lesejahr C - 22. Dezember 2024

erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Tauet, ihr Himmel, von oben! Ihr Wolken, regnet herab den Gerechten! Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor!“ (vgl. Jes 45,8)**

Ich lese das Evangelium der Messliturgie, 4. Adventssonntag, Lesejahr C,

Lukas 1, 39 - 45

***„In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßt Elisabet. Und es geschah: Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“***

Ich spüre dem Text in meinem Leben nach:

- Immer wieder macht Gott sich im Menschen auf den Weg zur Begegnung. Maria hat es eilig; Gott hat es eilig.
- Geschichte zweier Frauen; Austausch zweier Schwangeren.
- Trage ich Jesus in mir?
- Ist in meinen Begegnungen eine Offenheit für die Begegnung mit dem Mensch gewordenen Gott?
- In welchem Menschen ist mir Gott entgegengekommen?
- Die Begegnung mit Gott, eine freudvolle Begegnung?

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Segen: Es segne mich und alle, die mir am Herzen liegen, und alle, die ein Kind erwarten, der allmächtige und barmherzige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen